

Neue Friedenswege für Israel

Vortrag, Diskussion und Konzert
mit Ofer Golany und Alexander Meyen

Donnerstag, 22. April, 20 Uhr

im Allerweltshaus, Körnerstr. 77-79, Köln – Ehrenfeld, Eintritt 3,- €



„For many reasons (the holocaust being one) Israel has developed into a militaristic society and also one that can not look outside itself to accept criticism of its military accesses. Pacifism and conscience objection are not recognized *as alternatives to militaryservice.*“ (Ofer Golany)

Der allgemeinen Wehrpflicht in Israel kann man sich kaum entziehen. Alternativen zum Dienst an der Waffe gibt es nur in Ausnahmefällen und so werden

viele der israelischen Kriegsdienstverweigerer für ihre pazifistische Haltung inhaftiert.

Ofer Golany, jüdischer Musiker und Friedensaktivist, möchte an diesem Abend sein Konzept eines israelischen Zivildienstes vorstellen. Dabei soll auch die mögliche Rolle Deutschlands als Vorbild und kritischer Freund Israels diskutiert werden.

Im Umfeld des 20. Aprils, dem israelischen Unabhängigkeitstag, wird hier ein anderes, zukünftiges Bild Israels gezeichnet und der Blick auf die vorhandenen pazifistischen Kräfte gerichtet, die für eine zivile Gesellschaftsform und gegen den israelischen Militarismus eintreten.

Auch musikalisch tritt Ofer Golany für den Frieden ein, an diesem Abend wird er dabei von Alexander Meyen (Violine, Midi-Viola) begleitet.

Ofer Golany ist ein Songwriter aus Israel, er wohnt in Jerusalem.

Alexander Meyen ist ein Violinist aus Köln mit jüdischen Wurzeln, er hat mehrfach Israel bereist.